



Gemeinsamer Appell der Gaswirtschaft:

„Biomethan-Potenziale dauerhaft und zukunftsgerichtet nutzen“

Berlin, 11. Februar 2021 – Biogas ist ein wichtiger Baustein, um den Gasmarkt 2050 über alle Anwendungen und Sektoren hinweg klimaneutral zu gestalten. In einem gemeinsamen Appell fordern zwölf Verbände der Gaswirtschaft eine Verbesserung der Rahmenbedingungen für biogene Energieträger.

Die Verbände stellen klar: „Biogas als Naturprodukt und erneuerbarer Energieträger ist jederzeit schnell verfügbar, vielseitig einsetzbar und ein wichtiger Baustein der Energieversorgung von heute und morgen. Auf Erdgasqualität aufbereitet und als Biomethan in die vorhandene Gasinfrastruktur eingespeist, kann es jederzeit gespeichert und zu den Verbrauchern transportiert werden. Die Anwendungsmöglichkeiten sind enorm vielseitig und können einen wichtigen Beitrag zur Erreichung der Klimaziele leisten.“

Um die vorhandenen nachhaltigen Potenziale des Biomethans dauerhaft zu sichern und zukunftsfest zu gestalten, fordern die Verbände:

- Die Fortsetzung des Gasdialogs mit dem angekündigten Bioenergie-Dialog für eine verlässliche Bestimmung der zukünftigen Rolle von Biogas/Biomethan noch in dieser Legislaturperiode.
- Die Anerkennung von Biomethan als innovative Lösung im Kraft-Wärme-Kopplungs-Gesetz (KWKG).
- Die Anerkennung der vNNE (vermiedenen Netzentgelte) für Biomethan über 10 Jahre hinaus für den Zeitraum des Anlagenbetriebs mind. jedoch für die EEG-Förderdauer in der GasNZV.
- Die Berücksichtigung als EE im Bundesprogramm effiziente Wärmenetze (BEW) und gleichsam bei der Betriebsmittelförderung.
- Eine Überführung der Förderprogramme ins Bundesprogramm effiziente Gebäude (BEG).
- Die Weiterentwicklung der Rahmenbedingungen im Gebäudeenergiegesetz (GEG).
- Die gleichwertige Anerkennung in der steuerlichen Förderung bei der Nutzung in Hybridanlagen.
- Eine ambitionierte Umsetzung der RED II für Kraftstoffe sowie im Wärme- und Kältebereich unter Berücksichtigung der gasförmigen Biomasse.

- Schaffung eines Rechtsrahmens, um die Potentiale von Wasserstoff aus Biomethan und dessen mögliche Kohlenstoffsенke zu nutzen (z.B. über 38. BImSchV)

Ansprechpartner für die Presse:

Arbeitsgemeinschaft für sparsamen und umweltfreundlichen Energieverbrauch e.V. (ASUE)

Biogasrat e.V.

Bundesverband der Deutschen Heizungsindustrie e.V. (BDH),

Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V. (BDEW)

Julia Löffelholz

Pressereferentin

Telefon +49 (0)30 300199-1168

julia.loeffelholz@bdew.de

Bundesverband Erdgas, Erdöl und Geoenergie e.V. (BVEG)

Bundesvereinigung der Firmen im Gas- und Wasserfach e.V. (FIGAWA)

Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e.V. (DVGW)

Lars Wagner

Pressesprecher

Telefon: (030) 79 47 36 64

E-Mail: lars.wagner@dvwg.de

Der **Deutsche Verein des Gas- und Wasserfaches e.V. (DVGW)** fördert das Gas- und Wasserfach mit den Schwerpunkten Sicherheit, Hygiene und Umweltschutz. Mit seinen über 13.600 Mitgliedern erarbeitet der DVGW die allgemein anerkannten Regeln der Technik für Gas und Wasser. Klimaneutrale Gase und insbesondere der Zukunftsträger Wasserstoff sind in der Arbeit des DVGW von besonderer Bedeutung. Der Verein initiiert und fördert Forschungsvorhaben und schult zum gesamten Themenspektrum des Gas- und Wasserfaches. Darüber hinaus unterhält er ein Prüf- und Zertifizierungswesen für Produkte, Personen sowie Unternehmen. Die technischen Regeln des DVGW bilden das Fundament für die technische Selbstverwaltung und Eigenverantwortung der Gas- und Wasserwirtschaft in Deutschland. Sie sind der Garant für eine sichere Gas- und Wasserversorgung auf international höchstem Standard. Der gemeinnützige Verein wurde 1859 in Frankfurt am Main gegründet. Der DVGW ist wirtschaftlich unabhängig und politisch neutral.

Fachverband Biogas e.V.

Initiative Erdgasspeicher e.V. (INES)

Vereinigung der Fernleitungsnetzbetreiber Gas e.V. (FNB Gas)

Zukunft Gas e.V.

Zentralverband Sanitär Heizung Klima (ZVSHK)